



Maria-Theresia-Gymnasium München

I N F O R M A T I O N E N

NACHRICHTEN DES MARIA-THERESIA-GYMNASIUMS
NR. 82

Dienstag, 13.04.2021

Redaktion: H. Gießen, StD
<http://www.mtg.musin.de>

Inhalt

Landewettbewerb Mathematik: Starker Auftritt der MTG-Schüler*innen	1
Zweiter Platz: Erfolg für 10.-Klässlerinnen beim Planspiel Börse	2
Von Räuberpistolen und Räuspertasten: BR-Radiosprecherin als Vorlese-Gast am MTG	2
Fotoprojekt der 8d: „Mathematik ist überall“	3
Landesrunde der Mathematik-Olympiade: Schüler*innen des MTG gewinnen zehn Medaillen	3
Lesetipps: Pluskurs Studienbücherei empfiehlt Bücher	4
Virtueller Besuch in Bozen: Die 5b war auf den Spuren Ötzi	4
Jugend debattiert auch digital erfolgreich.....	5
Politische Reden: MTG-Schüler*innen untersuchen die Macht der Worte.....	6
Jugend trainiert Mathematik: Zwei Mathe-Asse der 7. Klassen vom MTG im bayerischen Auswahlteam	7
Erlebnispädagogik – aber digital	7
europa.ganz.konkret: MTG-Schüler*innen nehmen an Workshop teil	7
Vorlesewettbewerb: spannender Schulentscheid am MTG	8
Matheprojekt der Klasse 8d zu Prisma und Zylinder: Ein Mebiskurs für alle 8. Klassen	8

Landewettbewerb Mathematik: Starker Auftritt der MTG-Schüler*innen

26 unserer Schüler*innen beteiligten sich in diesem Jahr an der ersten Runde des Landeswettbewerbs Mathematik Bayern (LWMB) und schickten Lösungen zu den sehr anspruchsvollen Aufgaben ein. 21 von ihnen wurden mit einem Preis belohnt: Neun erste, sieben zweite und fünf dritte Preisträger*innen kommen in diesem Jahr vom MTG!



Unsere ersten Preisträger*innen:

Johannes Jacob, Christian Liu, Oliver Hu, Antonia Zerbs, Anton Heydenreich, Cedric Müller, Michael Schütz, Oliver Wimmel, Johanna Kossa

Zweite Preisträger*innen:

Sven Kriegel, Tilmann Senf, David Schulz, Daniel Popovici, Max Weiser, Pauline Klingl, Ida Müller-Wallraff

Dritte Preisträger*innen:

Anna Chen, Alexandra Carp, Mingqi Li, David Militaru, Thomas Tian

Alle ersten und zweiten Preisträger*innen waren für die zweite Runde des Landeswettbewerbs Mathematik qualifiziert. Neun unserer Mathe-Asse schickten Bearbeitungen zu den sehr schwierigen Aufgaben dieser Final-Runde ein. Vier wurden mit der höchsten Auszeichnung belohnt: Antonia Zerbs, Johanna Kossa, Johannes Jacob und Christian

Liu gehören zu den „Landessieger*innen“ der 23. Landeswettbewerbs Mathematik! Das traditionell in den Osterferien stattfindende „Landessieger-Seminar“ wird Pandemie-bedingt voraussichtlich erst im Sommer stattfinden können. Bei Preisverleihungen am 19. und 26. März erhielten unsere Mathe-Asse ihre Urkunden und Buchpreise. Schulleiterin Birgit Reiter gratulierte allen Teilnehmer*innen und überreichte die Auszeichnungen.

Niko Eschrich, StR

Zweiter Platz: Erfolg für 10.-Klässlerinnen beim Planspiel Börse

Knapp 30 Teams aus je zwei bis vier Schüler*innen der 10. und 11. Jahrgangsstufe des MTG nahmen im Herbst 2020 am europaweiten Wettbewerb „Planspiel Börse“ der Sparkassen teil. Ihr fiktives Startkapital von jeweils 50.000 € galt es von Oktober bis zum Spielende am 9. Dezember möglichst stark zu vermehren. Zur Auswahl standen dafür 180 verschiedene Wertpapiere, deren reale Kursverläufe in den Depots der Teams widergespiegelt wurden. Die Spieler*innen informierten sich über aktuelle Wertpapierkurse, wägten den Einfluss des Lockdowns und des Weihnachtsgeschäfts auf Branchen und einzelne Unternehmen ab, bezogen die Höhe von Order-Gebühren in die Planung ihrer An- und Verkäufe ein und stellten so ihr Depot entsprechend auf bzw. passten es regelmäßig an. Besonders erfolgreich waren dabei Clara Nickels und Amelie Senn aus der 10e, die ihren Depotwert während der Spielzeit um satte 20 % steigern konnten. Mit dieser Leistung erreichten die beiden im Ranking der Stadtparkasse München den zweiten Platz und durften sich über einen attraktiven Geldpreis freuen. Einziger Wermutstropfen: Die Siegerehrung konnte Corona-bedingt nicht wie in den Vorjahren im Hard Rock Café München stattfinden. Der Sparkasse München gelang jedoch mit einem Online-Event aus Siegerehrung und Escape-Game, für das die Gewinner per Post sogar mit Knabbereien versorgt wurden, ein toller Ersatz.

Bettina Schmidpeter, StRin

Von Räuberpistolen und Räuspertasten: BR-Radiosprecherin als Vorlese-Gast am MTG

Wann wurde dir zum letzten Mal vorgelesen? Nicht nur so kurz, ein Text im Schulbuch oder die Aufgabenstellung der Schulaufgabe, sondern eine richtige Geschichte? Die Klassen 5b und 5d hatten am Vorlesetag am Freitag, den 20.11.2020, das Glück, sich im Deutschunterricht zurücklehnen und zuhören zu dürfen: Der Geschichte von einem Jungen, der beschließt, Meisterdieb zu werden und die unglaublichen Entführung von Lady Sue plant. Die Journalistin Olga-Louise Dommel, Autorin und Regisseurin des Bayerischen Rundfunks, hat diese Krimikomödie für Radio Mikro, die Kindersendung von Bayern 2, geschrieben. Und Olga-Louise



Dommel kam auch ans MTG, um ihren Text zu präsentieren. Sie stellte sich der zurzeit schwierigsten Aufgabe: mit Gesichtsmaske zu sprechen und vorzulesen. „Aber in der Schule macht ihr das ja jeden Tag!“, meinte sie anerkennend.

Gebannt lauschten die Fünftklässler dann dem Plan von Arthur, die Königspudeldame Lady Sue zu kidnappen. Aber das stellt sich als ganz schön schwierig heraus. Denn: Sein härtester Gegner ist weder der Profigangster Barry Black noch der tollpatschige Kriminalinspektor Semmelmeier, sondern: sein Gewissen.

Nach der Lesung beantwortete Frau Dommel viele interessierte Fragen. Wusstet ihr, dass es beim Radio eine „Räuspertaste“ gibt? Wenn ein Moderator während einer Live-Sendung husten oder sich räuspern muss, kann er mit dieser schnell sein Mikro für kurze Zeit abschalten. Im Gegensatz zu diesen

Livesendungen steht die Produktion von Beiträgen oder Hörspielen, die aufwändig im Tonstudio produziert werden. Dort gibt es eine ganze Datenbank mit einzelnen Geräuschen, die man für die atmosphärische Gestaltung der Lesungen nutzen kann, so zum Beispiel alleine fünf Arten von Donner. Die Tonstudios des Bayerischen Rundfunks hat man sich als große, schalldichte Räume vorzustellen, mit einer schweren Eisentür nach außen gesichert, damit auch ja keine unerwünschten Hintergrundgeräusche die Aufnahme stören.

Die ganze Geschichte von Arthur und Lady Sue kann man als ebensolche Aufnahme auf der Homepage von Radio Mikro anhören, erklärt Frau Dommel. Denn: Eine Schulstunde reicht eben nicht, um die Erlebnisse und Verwicklungen des jungen Meisterdiebs zu erzählen.

Jürgen Rotschedl, StD

Fotoprojekt der 8d: „Mathematik ist überall“

Mathematik ist überall im Alltag zu finden, unter anderem in Form geometrischer Figuren und Körper.



Wir, Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 8d, haben das untersucht, indem wir in unseren Umgebungen Zylinder und Prismen in Form von

Alltagsgegenständen gesucht und fotografiert haben. Wir haben überall geometrische Körper entdeckt: Lampenpfähle als Quader, Blumenbeete als Zylinder und Dächer als Prismen.

Später haben wir die zugehörigen Maße (Längen der Seiten, Höhen der Körper, ...) abgeschätzt und eigene Aufgaben wie etwa Fermi-Aufgaben zu unseren Fotos erstellt. Hier zum Beispiel die Aufgabe: Schätze mit Hilfe der Abbildung das Volumen des Schirmfußes ab!



Bei Fermi-Aufgaben, benannt nach dem italienischen Mathematiker Enrico Fermi (1901-1954), geht es um die quantitative Abschätzung eines Problems, für das kaum Daten verfügbar sind – eine echte Herausforderung für logisches Denken! Fermi-Aufgaben scheinen oftmals etwas sonderbar zu sein. Tatsächlich fördern sie das Erforschen, das Überschlagen und Arbeiten mit großen Zahlen und noch vieles mehr.

Evelyn Kortner (8d)

Lisa Königsbauer, StRefin / Petra Leeb, StDin

Landesrunde der Mathematik-Olympiade: Schüler*innen des MTG gewinnen zehn Medaillen

Am 25. und 26. Februar fand die zentrale Landesrunde der 60. Mathematik-Olympiade statt, für die sich die besten 203 Schülerinnen und Schüler Bayerns aus den Klassen 7 bis 12 qualifiziert hatten. Unter ihnen elf Olympioniken vom MTG: Lorenz Heydenreich (7a), Sven Kriegel (7d), Christian Liu (7d), Thomas Tian (7d), Antonia Zerbs (8d), Alexander Schiller (8d), Moritz Neidhold (8d), Oliver Hu (8d), Anton Heydenreich (9d) und Helena Ullrich und Flavio Principato aus

unserer Q12. Sie hatten sich durch hervorragende Leistungen in der Regionalrunde für das diesjährige Landesfinale qualifiziert. An den zwei Wettbewerbstagen galt es, in jeweils vierstündigen Klausuren knifflige Problemaufgaben aus Geometrie, Kombinatorik und Zahlentheorie zu lösen.



Bei der großen Online-Preisverleihung am 6. März konnten sich zehn unserer elf Olympioniken über Medaillen freuen: Sven Kriegel, Alexander Schiller, Anton Heydenreich, Helena Ullrich und Flavio Principato gewannen einen dritten Preis, Christian Liu, Thomas Tian, Moritz Neidhold und Oliver Hu wurden mit einem zweiten Preis ausgezeichnet und Antonia Zerbs gewann einen ersten Preis!

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen erhielten Antonia Zerbs, Moritz Neidhold, Oliver Hu und Anton Heydenreich auch eine Einladung zum „Trainings- und Auswahl-Seminar“, das Anfang April online stattfinden wird. In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen auf die „Bundesrunde“ der Deutschen Mathematik-Olympiade vorbereitet und in Klausuren wird das 15-köpfige bayerische Team für diese vierte und letzte Runde bestimmt.

Wir freuen uns sehr über das großartige Abschneiden unsere Mathematik-Olympioniken! Auch in diesem Jahr stellte unsere Schule das größte Team! Auch sind zehn Preisträger*innen bei der bayerischen Landesrunde ein Novum.

Eine besondere Gratulation an Helena Ullrich und Flavio Principato aus unserer Q12: Helena qualifizierte sich von Klasse 7 bis 12 in jedem Jahr für die zentrale Landesrunde und gewann die maximal mögliche Zahl von sechs Medaillen. Flavio kann sich über insgesamt vier Medaillen (in allen Farben) freuen! Die beiden wa-

ren auch für vier Jahre in unserem Mathe-Plus-Kurs und leiteten in den letzten beiden Jahren – zusammen mit den ebenfalls sehr erfolgreichen Mathematik-Olympioniken Alexander Moritz und Marc Herrer aus unserer Q12 – unseren MathePluskurs für Klasse 5!

Die Landesrunde für die Klassen 5 und 6 für die Region München, die in den letzten Jahren am Mathematischen Institut der LMU stattfinden konnte (organisiert von Matthias Paulsen und Niko Eschrich), konnte in diesem Jahr Pandemie-bedingt leider nicht stattfinden. Als Ersatz werden wir für unsere Mathematik-Olympioniken aus den Klassen 5 und 6 im Sommer eine schulinterne Landesrunde organisieren.

Niko Eschrich, StR

Lesetipps: Pluskurs Studienbücherei empfiehlt Bücher

Welches Buch passt zu mir? Wer sich diese Frage stellt, findet die Antwort in unserer Studienbücherei. Mit etwa 17 000 Büchern gehört unsere Bibliothek zu den großen Schulbüchereien Münchens und bietet für jeden Geschmack etwas Passendes.

Aktuell haben die Mitglieder des Pluskurses Studienbücherei als Anregung einige Leseempfehlungen zusammengestellt, die auf der Homepage des MTG zu finden sind: <http://www.mtg.musin.de/cms3/content/Lesetipps-Des-AK-Studienbuecherei>

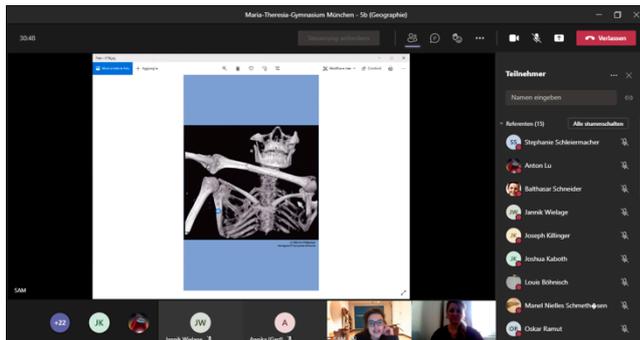
Aus aktuellem Anlass kann die Bibliothek nicht permanent geöffnet werden, aber die Ausleihe ist immer noch möglich!

Monika Till, StDin

Virtueller Besuch in Bozen: Die 5b war auf den Spuren Ötzis

Anfang März besuchte die 5b im Geographieunterricht die berühmte Eismumie „Ötzi“ im Bozener Archäologiemuseum in Südtirol. Natürlich virtuell. Zum Einstieg gab es einen vom Museum bereitgestellten Museumsrundgang via Youtube, woraufhin wir Schüler*innen Fragen an den Ötzi erarbeitet haben. Diese konnten am Tag

darauf im „Klickkontakt“ über Teams einer Ötzi-Expertin des Museums gestellt werden. So kam es zum regen Austausch und wir erfuhren viele interessante und neue Dinge über den Mann aus dem Eis.



Wer war Ötzi?

Ötzi hat vor etwa 5300 Jahren in Südtirol gelebt. Er ist die älteste bekannte Mumie auf der Welt. Er wurde im Alter von etwa 45 Jahren vermutlich ermordet. Besonders macht ihn, dass alle seine Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände erhalten blieben, da sie von dem Eis, das ihn einschloss, konserviert wurden. Er wurde im September 1991 im Ötztal gefunden, woher er seinen Namen hat. Beim Abtransport wurde der eingefrorene Leichnam beschädigt. Der Fund ermöglicht den Wissenschaftlern eine Vielzahl an Erkenntnissen aus der Steinzeit.

Was haben wir auf unserem virtuellen Ausflug erlebt?

Die Südtiroler Ötzi-Expertin Seniora Sam hat uns in deutscher Sprache eine Stunde lang etwas über Ötzi und seine Zeit erzählt. Wir haben Fragen gestellt, z.B. woran Ötzi gestorben ist, wie alt er geworden ist, wie er lebte, was er aß usw. Alle Fragen wurden ausführlich beantwortet. Dazu hat sie uns einige Schaustücke gezeigt, z.B. Ötzis Mütze, einen Pfeil, seine Schuhe, einen Langbogen, eine Axt, einen Dolch usw. Abschließend hat sie uns noch berichtet, wie sein Gesundheitszustand war, warum er so viele Tätowierungen hat (vermutlich zu Heilzwecken) und: wie er ermordet wurde...

Unsere Meinung

Wir fanden den virtuellen Besuch sehr interessant und informativ. Seniora Sam konnte alle unsere Fragen beantworten. Leider war die Vortragsweise ein wenig monoton. Wir haben unseren Eltern gesagt, dass wir gerne nach Bozen ins Museum fahren würden. Außerdem

fanden wir es schade, dass wir wegen Corona nicht in echt nach Bozen fahren können.

*Balthasar und Valentina Schneider (5b),
Stephanie Schleiermacher, StRin*

Jugend debattiert auch digital erfolgreich

Die Sequenz „Jugend debattiert“ verlief in diesem Jahr alles andere als normal, konnte aber letztendlich doch auch „wie immer“ stattfinden. Im November und Dezember bereiteten sich alle neunten Klassen im Deutschunterricht auf dieses Projekt vor – die Schulaufgabe Mitte Dezember fiel aber aufgrund der Schulschließungen ins Wasser. Nichtsdestotrotz konnte am 9. Februar 2021 ein schulinterner Wettbewerb über MS Teams stattfinden. Dabei zeigten die Debatant*innen Carolina Miltenyi Martinez, Nadine Wietek, Eva Walch (alle 9a), Mara Titel, Sophia Schub (beide 9c), Carl Dobmeier, Rasmus Kogel und Liv Sturm (alle 9d), dass sie sich gründlich auf die beiden Streitfragen *Soll in bestimmten Fächern während des Unterrichts Musik gehört werden dürfen?* und *Sollen auf den Verpackungen von Fleisch- und Wurstwaren „Schockfotos“ von Haltung und Schlachtung der Tiere gezeigt werden?* vorbereitet hatten.



Die Jury setzte sich aus den Schüler*innen Helene Vogel, Reka Bady, Mia Blank, Alice Kaiser, Kathi Berger (alle 9a), Katerina Volts, Katharina Schönknecht (beide 9c), Cedric Müller, Daniel Popovici, Laurin Ils, Clemens Lerchl und Max Eggenhofer (alle 9d) sowie den Lehrkräften Herr Martin und Frau Schütz zusammen. Alle Juror*innen, die bereits in der Vorwoche eine Jurorenschulung absolviert hatten – ebenfalls virtuell – bewerteten die Debatten nach den Vorgaben von Jugend

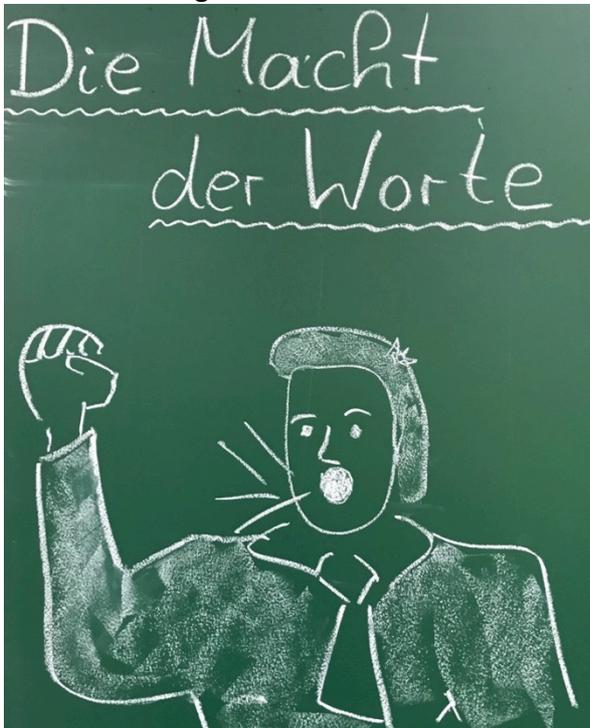
debattiert und gaben nützliche Tipps mit auf dem Weg. Im Finale setzten sich dann Rasmus Kugel und Carl Dobmeier (beide 9d) gegenüber Nadine Wietek (9a) und Sophia Schub (9c) durch.

Die beiden Schulsieger konnten sich abschließend am Mittwoch, den 17.03.2021, im Regionalentscheid Südbayern 2 messen, Cedric Müller durfte auf dieser Ebene als Juror tätig sein. In einem großen Teilnehmerfeld anderer Münchner Schulen aus der Stadt und dem Umland zeigten beide gute Leistungen und waren sichtlich stolz und zufrieden, an dieser virtuellen Wettbewerbsform teilgenommen zu haben.

Anke Schütz, StRin

Politische Reden: MTG-Schüler*innen untersuchen die Macht der Worte

Im November beschäftigte sich der Pluskurs „Politik wagen!“ intensiv mit der Entstehung, Gestaltung und Wirkung politischer Reden: In der ersten Doppelstunde gab uns Herr Hock, der selbst einmal als Redenschreiber gearbeitet hat, interessante Einblicke in die Entstehung einer politischen Rede – von der Terminanfrage bis zum Vortrag.



Dabei erfuhren wir auch, dass das Redenschreiben eine Dienstleistung ist, da es für viele Politiker*innen unmöglich wäre, Reden für alle Anlässe selbst zu verfassen. Wir analysierten dann den Aufbau und die Sprache einer konkreten

Rede und erkannten unter anderem, dass leicht verständliche Satzreihen vorherrschen und das Aktiv dominiert, sodass der Redner als Gestalter erscheint.

In der nächsten Doppelstunde beschäftigten wir uns ausgehend von einem Selbstversuch mit der Wirkung von Metaphern und sprachlichen Bildern. So konnten wir feststellen, dass eine einzige Metapher die Wirkung eines kompletten Textes verändern kann. Dabei wirken Metaphern unbewusst. Der Begriff „Flüchtlingsflut“ ist z. B. nicht nur problematisch, weil das Suffix „-ing“ verniedlichend und oft abwertend wirkt (vgl. Schönl-ing, Schreiberling, Sträfling, Lüstling usw.). Die Wassermetaphorik bei „Flüchtlingsflut“ oder „Flüchtlingsunami“ wirkt auch bedrohlich und unterstellt eine Gefahr für Leib und Leben. Wenn sich so ein Begriff erst einmal etabliert hat, ist die Reaktion klar: Vor einer Flut muss man sich schützen, Dämme müssen gebaut und die Wassermassen abgehalten werden. Im Ringen um die Deutungshoheit über die Realität versuchen politische Parteien dementsprechend bildhafte und wertende Bezeichnungen für politische Konzepte zu prägen. „Betreuungsgeld“ oder „Herdprämie“ für das gleiche Konzept wirken deutlich unterschiedlich. Außerdem haben wir gelernt, dass politische Reden nicht chronologisch, sondern dramaturgisch aufgebaut werden und wie ein James-Bond-Actionfilm mit einem „Knall“ beginnen. Um dem Geheimnis einer klaren Sprache auf den Grund zu gehen, haben wir uns neben Goethes „Über allen Gipfeln ist Ruh“ auch das „Vater unser“ genauer angeschaut. Zum Abschluss verfassten und hielten wir noch einige selbst geschriebene politische Reden zur EU und zum Klimaschutz. Insgesamt ist uns bewusst geworden, dass Politik und ihre sprachliche Vermittlung eng zusammenhängen. Wahrscheinlich werden wir jetzt noch genauer hinhören, denn wir wissen: Worte haben Macht!

Pluskurs „Politik wagen! Politik, Gesellschaft, Medien“ / M. Hock, StD

Jugend trainiert Mathematik: Zwei Mathe-Asse der 7. Klassen vom MTG im bayerischen Auswahlteam

Bei „Jugend trainiert Mathematik“ (JuMa) handelt es sich um ein bundesweit organisiertes Förderprogramm für in Mathematik besonders begabte Schüler*innen, in dem die Teilnehmer*innen von Klasse 7 bis Klasse 11 von Mentoren betreut werden. Träger des Programms ist „Bildung & Begabung“ – das Talentförderzentrum des Bundes und der Länder. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen bei der Landesrunde der 60. Mathematik-Olympiade wurden Christian Liu und Thomas Tian aus unserer 7d für das aktuell neu beginnende 15-köpfige bayerische JuMa-Team ausgewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns sehr über das große Engagement und das tolle Abschneiden unserer Schülerinnen und Schüler bei allen Mathematik-Wettbewerben!

Niko Eschrich, StR

Erlebnispädagogik – aber digital

Was im digitalen Fernunterricht an kreativer Arbeit möglich ist, bei der sich gleichzeitig die eigene Sehnsucht nach Bergluft, körperlicher Anstrengung und Gemeinschaftserlebnissen ausdrücken lässt, hat die Klasse 8b im Englischunterricht besonders schön gezeigt.



Ihr

Auftrag war, eine Outdoor-Challenge in Kanada für eine Schulklasse zu entwerfen: heraus kamen vielfältige Flyer, teils liebevoll handgemalt, teils sehr kompetent digital gestaltet. Aus allen

war die große Sehnsucht nach Abenteuer und Gemeinschaft zu lesen. So wird ein Mebis-Raum zur großen weiten Welt!

Sabine Hagenauer, StDin

europa.ganz.konkret: MTG-Schüler*innen nehmen an Workshop teil

„Was bedeutet Europa für dich?“ Um unter anderem diese Frage zu beantworten, nahmen wir im März mit dem Plus-Kurs „Politik wagen!“ an der digitalen Veranstaltung „europa.ganz.konkret“ teil. Dazu konnten wir uns zunächst in verschiedene digitale Workshops einteilen. Zur Auswahl standen: Umwelt- und Klimapolitik, Jugendpartizipation in der EU sowie Hate Speech und Fake News. Zu Beginn analysierten wir das Thema unseres Workshops und versuchten, dieses einzugrenzen und zu definieren. Danach diskutierten wir in kleinen Gruppen darüber, was wir uns für die Zukunft vorstellen und welche Möglichkeiten es gibt, um Europa innerhalb des jeweiligen Bereiches zu verbessern. Der Austausch sowohl mit Jugendlichen als auch mit jungen Erwachsenen war sehr interessant. Von anderen Sichtweisen konnte man immer profitieren und es wurden konkrete Verbesserungsvorschläge entwickelt. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer*innen des jeweiligen Workshops wieder und sammelten die gefundenen Vorschläge. Kurz darauf konnten wir unsere Fragen und Vorschläge per Zoom an Europaabgeordnete richten.

„Politiker:innen-Roulette“



MARIA NOICHL, SPD
im Europaparlament seit 2014

- #Bayern
- #Politik
- #EuropaLiebe
- #Gleichstellung
- #F2F
- #VerantwortungfürAfrika



CHRISTIAN DOLESCHAL, CSU
im Europaparlament seit 2019

- #Bayern
- #GreenDeal
- #GreenEconomy
- #GreenIndustry
- #MountainLover



HENRIKE HAHN, DIE GRÜNEN
Im Europaparlament seit 2019

- #Bayern
- #GreenDeal
- #GreenEconomy
- #GreenIndustry
- #MountainLover

Maria Noichl (SPD), Henrike Hahn (Die Grünen) und Christian Doleschal (CSU) aus dem Europäischen Parlament konnten uns zudem einen Einblick in die Aufgaben eines Politikers/einer Politikerin geben. Am Ende flossen alle Erkenntnisse in ein gemeinsames digitales Bild unserer Vision von „Europa in

30 Jahren“ ein. Die Politiker*innen kommentierten jeweils zwei für sie zentrale Aspekte unseres Kunstwerks und erklärten in einer Abschlussrunde, wie sie in Zukunft an diesen Themen weiterarbeiten werden. Insgesamt lässt sich feststellen, dass diese Veranstaltung der Europäischen Akademie Bayern und der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit eine Bereicherung für alle Teilnehmer*innen darstellte und man viel von der Veranstaltung mitnehmen konnte. Es war sehr lohnenswert, daran teilgenommen zu haben.

Rasmus Kugel (9d) / M. Hock, StD

Vorlesewettbewerb: spannender Schulent-scheid am MTG

Am Dienstag, den 08.12.2020 fand am MTG der Schulent-scheid des Vorlesewettbewerbs statt. Moderiert von Johanna Fritsch und Lotta Strathus aus der Q12 lief der Wettbewerb in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen ab: Nur die Gewinner der Klassenwettbewerbe der 6. Klassen durften den Raum betreten und die Klassen konnten nicht zuschauen. Auch auf den Abstand und die Hygieneregeln wurde genau geachtet.

Das P-Seminar von Frau Hein organisierte zudem eine Glasscheibe für die Leser, damit es ihnen möglich war, ohne Maske vorlesen zu können. Mit der Erlaubnis aller Beteiligten wurden die Leser während der Vorlesung von Leonard Petrović (Q12) gefilmt, um das Sieger-Video für die jeweiligen Klassen zur Verfügung zu stellen und diesen wenigstens einen kleinen Einblick in den Wettbewerb zu ermöglichen.

In der Jury saßen Lilly Wossagk, Helene Hall, Lovis Biehler und Lotta Strathus (alle Q12). Nachdem sich alle eingefunden hatten, mussten die Vorleser*innen zunächst einen eigenen, ihnen vertrauten, Textausschnitt aus ihrem selbst gewählten Buch vorlesen.

Bei den eigenen Büchern wählten die Klassensieger sehr unterschiedliche und spannende Bücher aus:

Jonas (6a) : „Warrior Cats - Mondschein“ von Erin Hunter

Marka (6b) : „Percy Jackson - Diebe im Olymp“ von Rick Riordan

Jasper (6c) : „Seawalkers - Wilde Wellen“ von Katja Bandis

Louisa (6d) : „Harry Potter & die Heiligtümer des Todes“ von J. K. Rowling

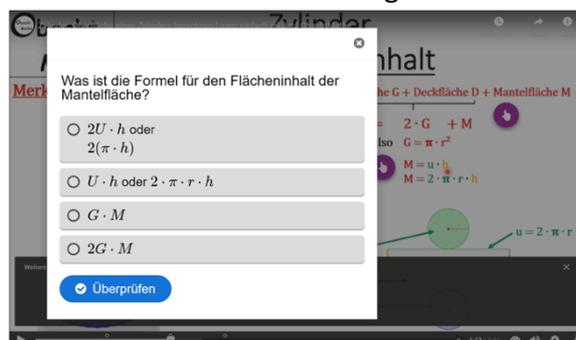
Es wurde auf Zwischenpausen und Durchlüftungen geachtet, um den Anforderungen der Maßnahmen gerecht zu werden. Anschließend mussten die Leser*innen einen fremden Textausschnitt aus einem Buch vorlesen, das von dem P-Seminar von Frau Hein ausgewählt wurde. Es handelte sich um das Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel.

Alle Schülerinnen und Schüler haben großartig vorgelesen, am Ende belegte Jasper den 1. und Marka den 2. Platz. Wir danken allen Teilnehmer*innen für einen äußerst gelungenen Vorlesewettbewerb trotz den Einschränkungen des Coronavirus. Da Frau Hein an dem Tag bedauerlicherweise in Quarantäne war, fand der Wettbewerb unter der Aufsicht von Frau Brunner statt. Danke für Ihr spontanes Einspringen! Ein großer Dank geht ebenfalls an das P-Seminar „Lesen und lesen lassen“ von Frau Hein, das alles organisiert hat.

Marco Rajapakse / Leonard Petrović (Q12), Miriam Hein, StDin

Matheprojekt der Klasse 8d zu Prisma und Zylinder: Ein Mebiskurs für alle 8. Klassen

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8d, haben zusammen mit unseren Mathelehrerinnen Frau Leeb und Frau Königsbauer ein Mathematikprojekt mit dem Thema „Prisma und Zylinder: Ein Mebiskurs der Klasse 8d für alle 8. Klassen“ gestartet.



Dazu wurden wir in per Zufall bestimmte Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe setzte sich mit einem anderen Unterthema von Prismen und Zylindern auseinander. Die Ergebnisse

wurden dann in einen mebis-Kurs eingestellt. Am Ende haben unsere Parallelklassen einen Link zur Selbsteinschreibung erhalten und konnten die erstellten Aufgaben, H5P-Dateien, Quiz und PowerPoints anschauen und bearbeiten. Wenn ihr Lust auf unseren Kurs habt: den Zugangscode bekommt ihr auf Nachfrage über den mebis-Chat von Frau Königsbauer.

Pia Galleitner (8d)

Lisa Königsbauer StRefin / Petra Leeb, StDin

Bildrechtehinweis: Alle Bildrechte liegen beim MTG. Ausnahme: Das im Artikel „europa.ganz.konkret“ verwendete Bild ist ein vom MTG erstellter Screenshot der von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung angebotenen Workshop-Unterlagen.